Biotopname
Trockenrasenkomplex unter der Leitungstrasse westlich von Granzin

Standort /Geologie
Sandersand z.T. überlagert von Flugsanden

	X				

TK10 0507 - 441 - **Biotop-Nr.** 4117

Anschluß in TK
-
-
-

Landkreis / Kreisfreie Stadt
MST

Landschaftselemenent/Sperrfläche
☐ ja ☒ nein

LE-ID/SP-ID:

Größe in ha 0 , 2008

Gemeinde / Stadt
Kratzeburg (alt)

Feldblock-ID

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis

Angaben zur Erstkartierung
GIS-Code
Nr. aus BVZ
Bearbeiter
See-Nr.:

Erstaufnahme §20
Erstaufnahme FFH-LRT

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V ☒
geschützt nach FFH-Richtlilnie ☒

FFH-LRT ☐☐☐☐ FFH-Gebiet DE ☐☐☐☐ - ☐☐☐
aktueller Erhaltungszustand ☐ A ☐ B ☐ C

	Hauptcod.	Nebencode										Überlagerungscode
Code	TMD	TPS	OVU	TZT	RHK							UGDOSS
%	40	30	20	8	2							

Vegetationseinheiten
Draht-Schmielen-Rasen, Silbergras-Pionierflur, Heidekraut-Heide, Land-Reitgras-Flur

Habitate + Strukturen			COV	DHM								

Beschreibung / Besonderheiten
Der Binnendünen-Komplex befindet sich auf einer Stromleitungsschneise. Er wird zu beiden Seiten von Kiefern-Forsten begleitet.Durch das Biotop verläuft von Nord nach Süd ein Forstweg. Trockene, nährstoffarme Sande bilden in dem Gebiet große festgelegte Dünenbereiche. Das Biotop wird überwiegend von einem Mosaik aus Silbergras-Pionierfluren und Draht-Schmielen-Rasen eingenommen. Inselweise treten Heidekraut-Heiden auf. Die geschützte Sandstrohblume wurde nachgewiesen.
Das Biotop ist ungefährdet.

Wertbestimmende Kriterien

☐	Artenreichtum (Flora)	☐	vielfältige Standortverhältnisse
☐	Vorkommen seltener / typischer Tierarten	☐	historische Nutzungsformen
☐	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand	☒	aktuelle Nutzung
☐	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft	☐	Flächengröße / Länge
☐	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	☒	Umgebung relativ störungsarm
☐	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	☐	landschaftsprägender Charakter
☐	typische Zonierung von Biotoptypen	☒	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
☐	Struktur- und Habitatreichtum	☐	Pflanzenbestand nach Florenschutzkonzept

Gefährdung

keine Gefährdung ☒

Empfehlung

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10 0 5 0 7 - 4 4 1 - **Biotop-Nr.** 4 1 1 7

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
		Torf, degradiert
		Antorf
	g	Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
	g	oligotroph
		mesotroph
		eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
	g	trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
		feucht
		sehr feucht
		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
		eben
	g	wellig
		kuppig
	g	dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
	g	extensiv
		aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
	g	Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
	g	Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
k		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben
		Fließgewässer
		Stillgewässer

k	g	
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
k		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme
		Deich/Damm
		Sonstige:

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Calluna vulgaris	Agrostis capillaris	Corynephorus canescens	Cladonia spec.

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Pinus sylvestris	Calamagrostis epigejos	Carex arenaria	Deschampsia flexuosa
Festuca brevipila	**Helichrysum arenarium**	Hieracium pilosella	Hypericum perforatum
Hypochaeris radicata	Jasione montana	Rumex acetosella	Spergula morisonii
Teesdalia nudicaulis	Euphorbia cyparissias	Achillea millefolium	Conyza canadensis
Pleurozium schreberi			

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 15.07.2011

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Grünspektrum-Effen

Foto: 1

Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 18273 Güstrow, Tel. (03843) 777 - 0